

## **Suchtprävention**

### *Unser Präventionsprojekt an Schulen*

Mit unserem Präventionsangebot möchten wir ein gesundheitsförderndes Umfeld und die persönlichen Kompetenzen von Jugendlichen stärken. Unser Ziel ist es, den Erstkonsum bei jungen Menschen aufzuschieben sowie einen riskanten Konsum von Suchtmitteln zu verhindern, um somit einer Abhängigkeitsentwicklung vorzubeugen. Jugendliche befinden sich in einer wichtigen Entwicklungsphase – dem Übergang von der Kindheit zur Adoleszenz. Die Einstellung zu psychotropen Substanzen und etwaige Konsummuster werden in dieser Lebensphase herausgebildet.

Prävention im Jugendalter soll helfen, eine Identität zu entwickeln, die auf einem stabilen Selbstwert beruht. Ein positives Selbstwertgefühl ist ein wichtiger Schutzfaktor in Lebenskrisen.

### *Angehörigenarbeit*

Unser Präventionsangebot umfasst neben der Hauptzielgruppe auch deren Angehörige, insbesondere die Eltern. Wir bieten in Kooperation mit diversen Schulen Elternabende an. Deren Ausgestaltung kann individuell mit uns vereinbart werden.

### *Erlebnispädagogischer Projektteil*

Der erlebnispädagogische Projektteil wird eingeleitet über das Suchtdreieck, um den Zusammenhang zwischen den folgenden Aufgaben und der Entwicklung einer Sucht zu erklären.

- Erhalt von Erkenntnissen über eigene Verhaltensgewohnheiten und ggf. setzen von Impulse für Veränderungen bestehender problematischer Verhaltensweisen
- Vermittlung protektiver Faktoren zur Vermeidung einer Abhängigkeitsentwicklung mithilfe der Themenkomplexe Spaß/Langeweile, Führung/ Unterordnung, Äußerung von Anerkennung/Kritik, Umgang mit Stress/ Frustrationen, Verantwortung, Gruppendruck, Angst, Risikoverhalten, Grenzen sowie Vertrauen.
- Förderung eines respektvollen und unterstützenden Klimas und die Stärkung von sozialen Kompetenzen
- Bewältigung der erlebnispädagogischen Aufgaben nur in gemeinschaftlicher Erarbeitung und mit gegenseitiger Hilfestellung möglich
- Herstellen eines Bezugs des Erlernten zum Alltag über eine Reflexionsphase im Anschluss an jede Aufgabe

## *Interaktiver theoretischer Projektteil*

- Erleichterung der Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle und Informationen über bestehende Angebote und Arbeitsprinzipien.
- Diskussion über persönliche Erfahrungen und Erfahrungen im Umfeld mit dem Umgang mit Suchtmitteln sowie Computerspielen, über ein sogenanntes Standometer
- Kenntnisse über die verschiedenen Suchtmittel (insbesondere von Tabak, Alkohol und ggf. Cannabis) sowie übermäßigen Computer- und Mediengebrauch und deren Risiken z.B. über ein Quiz
- Informationen über die unterschiedlichen Konsumstufen von Genuss bis hin zur Abhängigkeit mit der Verdeutlichung anhand von Beispielfällen

Für diesen Projektteil teilen wir die Gruppe auf, um eine intensivere Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen zu ermöglichen und nach Möglichkeit geschlechtsspezifische Aspekte berücksichtigen zu können. Wir setzen interaktives Arbeiten als zentrale Methode ein. Um eine vertrauliche Atmosphäre und aktive Mitarbeit zu gewährleisten, ist eine Teilnahme von Lehrkräften, TrainerInnen, Eltern etc. bei diesem Projektteil nicht vorgesehen.

## *Unser Präventionsangebot*

Neben unserem Präventionsprogramm in örtlichen Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien bieten wir Veranstaltungen für interessierte Vereine, Betriebe und andere Organisationen sowie Elternabende an.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wenn Sie sich für eine Präventionsveranstaltung interessieren. Ihre individuellen Themenwünsche berücksichtigen wir gerne.

## *Kontakt*

### **Fachstelle Sucht Wiesloch**

Westliche Zufahrt 14  
69168 Wiesloch  
Tel.: 06222 – 52088

### **Fachstelle Sucht Wiesloch**

**Außenstelle Eberbach**  
Friedrich-Ebert-Straße 6  
69412 Eberbach  
Tel.: 06271 – 919934

### **Fachstelle Sucht Wiesloch**

#### **Außenstelle Walldorf**

Friedensstraße 9  
69190 Walldorf  
Tel.: 06227 – 4180